

Grußwort zur Verabschiedung von Oberbürgermeister Thilo Rentschler

Sehr geehrte Damen und Herren, lieber Thilo,

"If everything seems under control, you're just not going fast enough."

„Wenn alles unter Kontrolle zu sein scheint, bist Du einfach nicht schnell genug unterwegs.“

Sagte Mario Andretti, US-amerikanischer Formel 1-Rennfahrer.

Die Jahre 2013 bis 2021 waren gute, man kann auch sagen fette acht Jahre für Aalen. Gute acht Jahre für die Region Ostwürttemberg!

Wir brauchen Menschen, die für Ihre Arbeit, für Ihre Aufgabe brennen. Und mit einem unkontrollierbaren Gestaltungsdrang unterwegs sind.

Das ist Thilo Rentschler!

Er ist lösungsorientiert und schnell. Werte Festgesellschaft: das ist so wichtig, schnell zu sein!

Lassen Sie mich ein Beispiel aufzeigen für Thilo Rentschlers Schnelligkeit: Auf unserem Waldcampus war ein Fakultätsgebäude für die Wirtschaftswissenschaften, eine Mensa und ein Studierendenwohnheim mit KiTa geplant. Nach Abschluss des Architektenwettbewerbs hat sich das Studierendenwerk Ulm, das eigentlich bauen sollte, verabschiedet. Bevor wir richtig realisiert hatten, dass es ein Problem gibt, lag die Lösung nicht nur schon auf dem Tisch... nein, ich konnte die Lösung in der Zeitung lesen. Ich hätte mich ja auch aufregen können, dies so aus der Zeitung zu erfahren. Aber ich habe mich gefreut.

Wir haben mit Thilo Rentschler naturgemäß viele Bauthemen bearbeitet. Der Abschluss des Innovationszentrums, die Forschungsgebäude ZTN und ZIMATE, den Waldcampus, das Steinbeis-Haus, DIS, explorhino, Kreisel, Bushaltestelle, Heimatwinkel, ...

Ein Innovationsbiotop ist entstanden, an dem viele mitgewirkt haben – Ideen, Geschwindigkeit, Gestaltung – da kam ganz viel von OB Rentschler.

OB Rentschler sind die Zukunftsthemen wichtig: den Nachwuchs von den Naturwissenschaften im explorhino begeistern, ein Gründungsklima schaffen im Innovationszentrum, Innovationen forcieren im Forschungsgebäude. Er hat die Zukunft immer im Blick, hat Ideen und ist kreativ.

OB Rentschler ist interessiert und arbeitet sich enorm fleißig und tief in alle Themen ein. Wenn wir Hochschulthemen diskutiert haben, war Thilo Rentschler immer top kompetent. Das empfand ich eigentlich meist als „normal“. Wenn ich ihn dann erlebt habe bei anderen Themen, wie Kultur, Städteplanung, ... da habe ich immer gemerkt, wow, der ist ja auch in den anderen Themen top kompetent und eingearbeitet.

Thilo Rentschler ist umsetzungsstark. In der Fußballersprache würde man sagen: er hat den Drang zum Tor und schießt Tore.

Lassen Sie mich aus dem Buch „Politik als Beruf“ von Max Weber zitieren:

„Der echte Beamte ... soll seinem eigentlichen Beruf nach nicht Politik treiben, sondern: „verwalten“, unparteiisch vor allem, ...Sine ira et studio, „ohne Zorn und Eingenommenheit“ soll er seines Amtes walten. Er soll also gerade das nicht tun, was der Politiker, der Führer sowohl wie seine Gefolgschaft, immer und notwendig tun muss: kämpfen. Denn Parteinahme, Kampf, Leidenschaft – ira et studium – sind das Element des Politikers. Und vor allem: des politischen Führers.“

Thilo Rentschler hat mit Leidenschaft geführt und gekämpft. Und leidet auch darunter, dass es diese unterschiedlichen „Temperamente“ gibt.

Wir sind aber auch froh, dass es unsere „Verwalter“ ohne ira et studio... gibt, die Ordnung halten.

Weiter lautet es in Max Webers Buch:

Die Politik bedeutet ein starkes langsames Bohren von harten Brettern mit Leidenschaft und Augenmaß zugleich. Es ist ja durchaus richtig, und alle geschichtliche Erfahrung bestätigt es, dass man das Mögliche nicht erreichte, wenn nicht immer wieder in der Welt nach dem Unmöglichen gegriffen worden wäre. Aber der, der das tun kann, muss ein Führer und nicht nur das, sondern auch – in einem sehr schlichten Wortsinn – ein Held sein. ... Nur wer sicher ist, dass er daran nicht zerbricht, wenn die Welt, von seinem Standpunkt aus gesehen, zu dumm oder zu gemein ist für das, was er ihr bieten will, dass er all dem gegenüber: „dennoch!“ zu sagen vermag, nur der hat den „Beruf“ zur Politik.

An dieser Stelle danke ich allen hier Anwesenden, die in der politischen Verantwortung stehen. Eine schwierige Aufgabe, für die es Helden braucht.

Die Hochschule und die Region haben enorm profitiert von Thilo Rentschlers Talenten und von seinem Einsatz. Mir hat die Zusammenarbeit immer großen Spaß gemacht.

Wir verlieren Dich mit zwei weinenden Augen als Oberbürgermeister von Aalen und wir gewinnen Dich mit zwei lachenden Augen als IHK-Hauptgeschäftsführer – als Innovations-Haupt-Kümmerer.

Erfinde, gestalte und arbeite weiter um unser Ostwürttemberg im Wettbewerb der Regionen weiter zu stärken – auch durch Bildung, Forschung und Innovation.

Chapeau Thilo Rentschler!